

Förderung für Komödienfortsetzung und André-Heller-Verfilmung

Förderzusagen des Filmfonds Wien zur 1. Jurysitzung und zum 1. TV-Antragstermin 2017

In der aktuellen Förderrunde gingen unter anderem Zusagen an die Fortsetzung des Kinoerfolgs „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“ und die Verfilmung von André Hellers „Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein“. Die Dokumentarthemen strecken sich von den auf den Mittelmeer-Routen vermissten Flüchtlingen bis zu Star-Architekt Wolfgang D. Prix.

Bei der ersten Sitzung im Jahr 2017 erteilte die Jury, bestehend aus Roshanak Behesht Nedjad, Jakob Claussen, Gabor Greiner, Peter Jäger und Gerlinde Seitner insgesamt **sechs Projekten** Zusagen – Mittel in Höhe von **1,24 Millionen Euro** wurden vergeben. Eingereicht waren 25 Projekte mit einer Antragssumme von etwa 4,05 Millionen Euro.

Zum ersten TV-Antragstermin 2017 wurden 14 Fernsehprojekte mit der Gesamtantagssumme von 911.940 Euro eingereicht, **acht Projekte** erhielten Zusagen vom Filmfonds Wien in Höhe von **654.000 Euro**.



HILFE, ICH HAB MEINE ELTERN GESCHRUMPFT: Anja Kling und Johannes Zeiler sind auch bei der Fortsetzung des Familienhits an Bord.

Bild: Sony Pictures Releasing, Tom Trambow

Vier Projekte erhalten Herstellungsförderung in Gesamthöhe von 1.185.000 Euro.

Mit **HILFE, ICH HAB MEINE ELTERN GESCHRUMPFT** findet die erfolgreiche Familienkomödie „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“ ihre Fortsetzung. Diesmal muss sich Schüler Felix gegen den Geist einer Schuldirektorin wehren, die die Pädagogik des 19. Jahrhunderts wiederaufleben lassen will. Als im Eifer des Gefechts seine Eltern mitgeschrumpft werden, beginnen Felix' Probleme aber erst so richtig. Der Cast setzt sich erneut aus Anja Kling, Johannes Zeiler, Michael Ostrowski und Jungdarsteller Oskar Keymer zusammen. Der Dreh der deutsch-österreichischen Koproduktion der Wiener MINI Film läuft bereits seit Anfang März, der Kinostart ist für Jänner 2018 geplant.

Nach der Vorlage von André Hellers autobiografischer Erzählung **WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN** entsteht unter der Regie von Rupert Henning die gleichnamige Verfilmung. Für das Drehbuch zeichnet Henning gemeinsam mit Uli Brée verantwortlich. Im Wien der 50er Jahre entdeckt der junge Paul Silberstein – fantasiebegabt, abenteuerhungrig und Sproß einer mondänen Zuckerbäckerfamilie – die Macht der Liebe und des Humors. Die erwachsenen Hauptrollen werden Nicholas Ofczarek, Sabine Timoteo und Udo Samel übernehmen, die Dor Film produziert.

In **NEVRLAND** von Regisseur und Drehbuchautor Gregor Schmidinger flüchtet der von Angstattacken geplagte Teenager Jakob in die virtuelle Welt der Chatrooms. Dort erhält er überraschend Hilfe von dem zehn Jahre älteren Kristjan. Das Coming-of-Age-Drama wird von Orbrock Film produziert, in den Hauptrollen werden unter anderem der Holländer Ferry Doedens, Josef Hader und Hans-Michael Rehberg zu sehen sein.

Auf ihrer Fahrt über das Mittelmeer sind in den letzten Jahren Tausende Menschen ums Leben gekommen oder werden vermisst. Jedoch was geschieht mit den Toten, die geborgen werden? Wer kümmert sich um die Hinterbliebenen und hilft bei der Suche nach den vielen Vermissten? Diesen Fragen geht Regisseurin Nathalie Borgers („Fang den Haider“) mit ihrem Dokumentarfilm **THE REMAINS** nach. Die Dreharbeiten der Wiener Navigator Film finden ab Juni bis Jahresende unter anderem auf Lesbos und in Athen statt.

Zwei Projekte erhalten Projektentwicklungsförderung in Höhe von 51.500 Euro.

Gebhardt Productions konzipiert gemeinsam mit Jungfilmer Peter Hengl **DAS LABYRINTH**. In dem Horrorfilm-Projekt geht ein fleischgewordener Leinwand-Killer in einem verschachtelten Multiplexkino um. Für die jungen Protagonisten stellt sich zudem die Frage, ob das plötzliche Schreckensszenario Wirklichkeit ist oder lediglich ihrer Fantasie entsprungen.

Regisseur und Autor Peter Patzak erarbeitet mit Koautor Roland Gugganig **MATHILDE**, ein Liebesdrama im Wien des Fin de Siècle. In dem authentischen Stoff gerät die Freundschaft des Komponisten Arnold Schönberg mit dem jungen Maler Richard Gerstl auf dramatische Weise zum Machtkampf um Schönbergs Ehefrau. Das Historienprojekt wird von der Wiener Sigma Film produziert.

Ein fiktionales und sieben dokumentarische TV-Projekte erhalten Förderung in Höhe von 654.000 Euro.

Unter den geförderten Fernsehproduktionen befindet sich das dokumentarische Porträt des renommierten Architekten Wolfgang D. Prix. Der Film **PRIX PROVOCATEUR** zeigt erstmals den Mann hinter der provokativen wie grenzüberschreitenden Architektur. Gemeinsam mit der Wiener Navigator Film verwirklicht der auf Architekturporträts spezialisierte Regisseur Mathias Frick das Projekt über den rastlosen Baukünstler, der auch nach wie vor seine politische und gesellschaftskritische Position formuliert.

Weitere Informationen zu den geförderten Projekten und Geschlechterverhältnissen finden Sie umseitig.

Herstellung von Kinofilmen (Gesamtsumme: 1.185.000 Euro)

Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein

Drama, Österreichische Produktion
Regie: Rupert Henning
Antragstellerin: Dor Film
Höhe der Förderung: bis zu 685.000 Euro

Nevland

Spielfilm, Österreich/Niederlande
Regie: Gregor Schmidinger
Antragstellerin: Orbrock Film
Höhe der Förderung: bis zu 180.000 Euro

Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft

Familienkomödie, Deutschland/Österreich
Regie: Tim Trageser
Antragstellerin: MINI Film
Höhe der Förderung: bis zu 250.000 Euro

The Remains

Drama, Österreichische Produktion
Regie: Nathalie Borgers
Antragstellerin: Navigator Film
Höhe der Förderung: bis zu 70.000 Euro

Projektentwicklung (Gesamtsumme: 51.500 Euro)

Mathilde

Spielfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Peter Patzak, Roland Gugganig
Antragstellerin: Sigma Film
Höhe der Förderung: bis zu 32.000 Euro

Das Labyrinth

Horrorfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Peter Hengl
Antragstellerin: Gebhardt Productions
Höhe der Förderung: bis zu 19.500 Euro

Herstellung von TV-Produktionen (Gesamtfördersumme: 654.000 Euro)

SOKO Donau/Wien (13. Staffel)

TV-Krimi-Serie, Österreich/Deutschland
Regie: Holger Barthel, Holger Gimpel, Olaf Kreinen u.a.
Antragstellerin: Satel Film
Höhe der Förderung: bis zu 450.000 Euro

Prix Provocateur

TV-Dokumentation, Österreich/Schweiz
Regie: Mathias Frick
Antragstellerin: Navigator Film
Höhe der Förderung: bis zu 25.000 Euro

Aufgetischt (9. Staffel)

TV-Doku-Serie, Österreichische Produktion
Regie: Claudia Pöchlauer, Katharina Heigl u.a.
Antragstellerin: Satel Film
Höhe der Förderung: bis zu 70.000 Euro

Menschenkinder (5. Staffel)

TV-Doku-Serie, Österreichische Produktion
Regie: André Heller
Antragstellerin: Dor Film
Höhe der Förderung: bis zu 20.000 Euro

Die wahren Abenteuer des André Hellers

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Andrea Morgenthaler
Antragstellerin: Dor Film
Höhe der Förderung: bis zu 38.000 Euro

Sucht auf Rezept

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Marlies Faulend
Antragstellerin: Langbein & Partner
Höhe der Förderung: bis zu 12.000 Euro

Die Weltherrschaft

TV-Dokumentation, Österreich/Deutschland
Regie: Fritz Ofner
Antragstellerin: Metafilm/Junge Römer
Höhe der Förderung: bis zu 29.000 Euro

The Real Thing

TV-Dokumentation, Frankreich/Österreich
Regie: Benoit Felici
Antragstellerin: Golden Girls
Höhe der Förderung: bis zu 10.000 Euro

Geschlechterverhältnisse

Herstellung von Kinofilmen

Projekte von Regisseuren: 75,0 % / Projekte von Regisseurinnen: 25,0 %

Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 77,2 %

Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 22,8 %

Projektentwicklung

Projekte von Autoren: 100 % / Projekte von Autorinnen: 0 %

Fördermittel an Projekte von Produzenten/Autoren: 93,7 %

Fördermittel an Projekte von Produzentinnen und Autorinnen: 6,3 %